

## Yellen ruft Anleger zur Raison

Autor: Helge Rehbein, Redakteur | 07.05.2015 08:46 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

**Mancher DAX-Anleger dürfte es geahnt haben: Die Rekordstände an den Aktienmärkten entkoppeln sich von den fundamentalen Gegebenheiten. Fed-Chefin Yellen mahnt zur Vorsicht.**

Nachdem der DAX gestern mit einem Aufschlag von 0,2 Prozent bei 11.350 Punkten geschlossen hatte, werden Anleger heute in einem schwierigen Börsenumfeld vorsichtig agieren: Zuletzt lagen etliche US-Konjunkturdaten unter den Erwartungen der Analysten, die Aktienmärkte in China sind heiß gelaufen und in Europa schwebt der Grexit mit seinen geldpolitischen Unwägbarkeiten weiterhin als Damoklesschwert über den Investoren.

Angesichts dieser Gemengelage, in der in den USA schwache Konjunkturdaten eindrucksvollen Allzeithochs an den Börsen gegenüberstehen, sieht es Fed-Chefin Janet Yellen in einem Plausch auf großer Bühne mit IWF-Chefin Christin Lagarde für ratsam, die Anleger zur Raison zu rufen. Die Aktienbewertungen haben eine Höhe erreicht, die Yellen mit „quite high“ bezeichnete. Dem Wort „quite“ kommt im Englischen eine sehr dehnbare Bedeutung zu, die im vorliegenden Zusammenhang von „ziemlich hoch“ bis zu „unangemessen“ oder sogar „unverantwortlich hoch“ reichen kann. Eine Überhitzung drohe, stellt Yellen bei der Konferenz fest, in der sie auf Fragen von Christine Lagarde, Chefin des Internationalen Währungsfonds, antwortete. Die hohen Aktienpreise bringen „mögliche Gefahren“ für die Finanzstabilität mit sich, so Yellen weiter. Das sind deutliche Worte der wichtigsten Notenbankerin der Welt, die bislang nur verbindliche Worte kannte, um die Märkte nicht zu verunsichern.

Der DAX notiert vorbörslich 0,6% im Minus bei 11.288 Punkten. Die Ölpreise zeigen sich etwas fester: Brent notiert bei 76 US-Dollar (+0,5%), WTI bei 61 US-Dollar (+0,4%). Der Euro macht sich auf den Weg in Richtung 1,14.

### Deutscher Auftragseingang unter den Erwartungen

Der Auftragseingang der deutschen Industrie ist im März trotz eines überdurchschnittlich hohen Volumens an Großaufträgen etwas schwächer als erwartet gestiegen. Dem Statistischen Bundesamt (Destatis) zufolge stiegen die Auftragseingänge gegenüber dem Vormonat um 0,9 Prozent (erwartet: 1,1%).

### Munich Re leicht über den Analystenschätzungen

Munich Re übertrifft im ersten Quartal mit einem Nettogewinn nach Anteilen Dritter von 790 Millionen Euro (VJ: 936 Millionen Euro) die Analystenschätzungen von 760 Millionen Euro. Das operative Ergebnis beträgt 995 Millionen Euro (VJ: 1,327 Milliarden Euro). Die Bruttoprämien liegen mit 13,04 Milliarden Euro (VJ: 12,9 Milliarden Euro) leicht über den Erwartungen von 12,98 Milliarden Euro.

### Lanxess liegt deutlich über den Erwartungen

Lanxess übertrifft im ersten Quartal mit einem EBITDA vor Sondereffekten von 229 Millionen Euro (VJ: 205 Millionen Euro) und einem Nettogewinn von 22 Millionen Euro (VJ: 25 Millionen Euro) die Analystenschätzungen von 223 Millionen bzw. 21 Millionen Euro. Der Umsatz liegt mit 2,04 Milliarden Euro (VJ: 2,04 Milliarden Euro) über den Erwartungen von 2,0 Milliarden Euro.

### Rheinmetall über den Analystenschätzungen

Rheinmetall übertrifft im ersten Quartal mit einem Nettoergebnis von 8 Millionen Euro (VJ: -8 Millionen Euro) und einem EBIT von 22 Millionen Euro (VJ: -1 Millionen Euro) die Analystenschätzungen von 2 Millionen bzw. 20 Millionen Euro. Der Umsatz steigt auf 1,17 Milliarden Euro (+14% y/y) und liegt damit über der Prognose von 1,1 Milliarden Euro.

## Carl Zeiss Meditec erwartet Umsatz von bis zu 1 Milliarde Euro

Carl Zeiss Meditec erwartet 2015 einen Umsatz von rund 960 Millionen bis 1,0 Milliarde Euro und eine EBIT-Marge vor Sondereffekten im Bereich von 13–15%.

## Axel Springer mit kräftigem Umsatzplus

Axel Springer verbucht im ersten Quartal einen Rückgang beim Nettoergebnis auf 43,0 Millionen Euro (VJ: 65,6 Millionen Euro). Das Bereinigte EBITDA legt auf 119,8 Millionen Euro (VJ: 118,4 Millionen Euro) zu. Der Umsatz steigt auf 780,6 Millionen Euro (VJ: 692,3 Millionen Euro).

## Rhön-Klinikum legt Quartalszahlen vor

Rhön-Klinikum erzielt im ersten Quartal 2015 einen Umsatz von 276,1 Millionen Euro, ein EBITDA von 49,7 Millionen Euro und ein Nettoergebnis von 32,8 Millionen Euro. Wegen des Verkaufs von mehr als 40 Krankenhäusern sind die Zahlen nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

## Aareal Bank veröffentlicht Quartalszahlen

Die Aareal Bank erwirtschaftet im ersten Quartal ein Konzernbetriebsergebnis von 67 Millionen Euro (VJ bereinigt um Erwerb der Coralcredit Bank: 65 Millionen Euro). Der Zinsüberschuss steigt auf 178 Millionen Euro (VJ: 144 Millionen Euro).

## Im Artikel besprochene Instrumente

Münchener Rück. (Mun...	XETRA	24.05.2019 17:35:07	219,20	3,70	1,72	219,50	217,00
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
LANXESS AG	XETRA	24.05.2019 17:35:03	46,79	-1,22	-2,54	48,00	46,79
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Rheinmetall AG	XETRA	24.05.2019 17:35:29	99,32	-0,24	-0,24	101,10	99,20
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Carl Zeiss Meditec A...	XETRA	24.05.2019 17:35:19	88,10	-0,10	-0,11	88,85	87,50
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Axel Springer SE	XETRA	24.05.2019 17:35:29	45,92	0,06	0,13	46,60	45,92
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
RHÖN-KLINIKUM AG	XETRA	24.05.2019 17:35:15	25,75	0,20	0,78	25,75	25,45
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Aareal Bank AG	XETRA	24.05.2019 17:35:24	26,90	0,46	1,74	27,24	26,69
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 26.05.2019 03:47:48

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

### § 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium

technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: Oktober 2016**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019

